



Eingang:

Frankfurt, den 18. Januar 2006

Antrag der SPD-Fraktion im Römer

Ateliers und Wohnungen für Künstler im Frankensteiner Hof

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistratsvorlage M 232/05 wird zugestimmt mit der Maßgabe, dass in dem umgebauten Frankensteiner Hof mindestens 400 m² für Künstlerateliers reserviert werden. Die vorgesehenen Wohnungen für Gäste des Literaturhauses und des Portikus werden nicht von dieser Fläche abgezogen, sondern zusätzlich zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Im B 676 berichtet der Magistrat, dass für die Ateliers 400 m² vorgesehen sind. Davon ist in der M-Vorlage keine Rede mehr, sondern es wird nur noch von einer „kulturellen Nutzung“ gesprochen, die noch nicht näher definiert sei. Es muss also befürchtet werden, dass die Gastwohnungen für Künstler, von denen in der B 819 berichtet wird, zu lasten der Atelierfläche gebaut werden sollen. Da aber die Ateliers dringend benötigt werden und die Stadt mit dem Umzug der Ateliers nach Sachsenhausen Mietkosten einspart, können die Wohnungen nur zusätzlich zur Verfügung gestellt werden. Die Gastwohnungen sollen daher an anderer Stelle des Frankensteiner Hofes, z.B. innerhalb des geplanten sechsgeschossigen Wohnhauses ausgewiesen werden.

SPD-Fraktion im Römer

Antragstellerin:

Klaus Oesterling
Fraktionsvorsitzender

Stv. Sylvia Weber